



## Barbarossastadt Gelnhausen

Obermarkt 7  
63571 Gelnhausen  
Telefon: 06051 830-111  
Telefax: 06051 830-113  
info@gelnhausen.de

### Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses  
am Montag, dem 10.12.2018, um 19:30 Uhr im Sitzungssaal Rathaus, Gelnhausen

|                      |   |  |                                     |
|----------------------|---|--|-------------------------------------|
| Ausschussmitglieder: | Hendrik Silken<br>Johanna Bayer<br>Markus Kolb<br>Monika Ullmann<br>Susanne Kusch<br>Thorsten Hoffmann<br>Bodo Delhey<br>Uwe Leinhaas | FDP<br>CDU<br>SPD<br>SPD<br>SPD<br>BG<br>BG<br>Grüne | Vorsitzender<br>stellv. Vorsitzende |
| Gäste:               | Daniel Chr. Glöckner<br>Christian Litzinger<br>Monika Lehnert<br>Susanne Turlach  | Bürgermeister<br>Fraktionsvorsitzender               |                                     |
| Verwaltung:          | Heike Schmidt   |  |                                     |
| Schriftführerin:     | Michaela Giesa  |  |                                     |
| Beginn der Sitzung:  | 19:35 Uhr   |  |                                     |

### Tagesordnung

#### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Hendrik Silken eröffnet um 19.35 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur öffentlichen Ausschusssitzung.

#### 2. Vorstellung Masterplan Kinderbetreuung

Herr Glöckner stellt den Masterplan kurz vor. Darin wird aufgeführt, dass ein wichtiger Punkt die Personalgewinnung und -sicherung ist. Er geht auf die aktuellen Baumaßnahmen ein, z. B. im Krippenhaus, bedingt durch den Wasserschaden und den Neubau der Einrichtung in Meerholz. Es werden die Entwicklung der Einwohnerzahlen, die fälligen Sanierungen und Investitionen in allen Einrichtungen und die allgemeine Bezuschussung pro Platz präsentiert. Beim „Ausblick“ werden Lösungsvorschläge für den steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen vorgestellt z.B. durch einen Wasser- oder Waldkindergarten.

Auf die Frage nach den Unterschieden bei den Essenskosten in den einzelnen Einrichtungen, antwortet Frau Schmidt, dass bei Krankheitsausfällen der Köchinnen, Essen zugekauft werden muss.

Es entsteht eine Diskussion, ob wieder zentral gekocht werden sollte, wenn die Kosten bei dezentralem Kochen so hoch sind. Frau Schmidt berichtet, dass vor einigen Jahren zentral gekocht wurde (MZH Haitz) und dadurch die Ausgabetemperatur, die das Gesundheitsamt vorgibt, nicht eingehalten werden konnte.

Herr Hoffmann ist der Meinung, dass das dezentrale Kochen in den Einrichtungen nicht zur pädagogischen Arbeit gehört und dass es generell auf den Prüfstand gestellt werden sollte.

Herr Kolb deutet darauf hin, dass die durchschnittlichen Essenskosten nicht mit seiner Berechnung übereinstimmen. Das soll bei einem späteren Termin gemeinsam mit der Verwaltung geprüft werden.

Außerdem wurden 20 Fragen zum Masterplan gesammelt, die Anfang 2019 zur Beantwortung an den Bürgermeister gesendet werden sollen.

Frau Schmidt berichtet, dass sich auch nach der Erhöhung der Mittagsverpflegung keine nennenswerten Änderungen bei den gebuchten Betreuungsmodellen ergeben haben. Auch die Anzahl der Widersprüche ist mit etwa 6% der Gesamtelternzahl sehr gering.

### **3. Mitteilungen und Anfragen**

Da einige Fraktionen Anträge zur Reduzierung der Mittagsverpflegung gestellt haben, beendet Herr Silken die Sitzung mit dem Hinweis, dass die Entscheidung, für einen dieser Anträge ein langfristiger Entschluss sein sollte, da man die Gebühren nicht unablässig ändern kann.

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Gelnhausen, 21. Januar 2019

Hendrik Silken  
Ausschussvorsitzender

Michaela Giesa  
Schriftführerin